Wiesbadener Taqulatt.

Berlag: Langgaffe 27.

15.000 Abonnenten.

Angeigen - Annahme für bie Arbend Ausgabe bis 11 Uhr Bormittags, für die Morgen Musgabe bis 3 Uhr Radmittags. — Bur die Aufnahme fpater eingereichter Angeigen gur nachte ibernommen, leboch nach Moglichelt Gorge getragen.

Ho. 104.

Bonnerftag, den 3. März.

1898.

Abend-Ausgabe.

Die Giftpflange.

Die Giftpflange.

(Ion unferem Berliner k-Korrejondenten.)

geritin, 1. Märg.

Im bekanutes Bort pflegt die Börfe als den Giftbaum
begelichnen. Ein minder bekanntes dat der donytische
nyminister d. Riedel am 15. October d. 3. geprägt,
er die ktaatliche Lotterle als eine Gistpflange begeichnete.
erg gefrigen Eitzung des derenktigen Weberodienenhaufes
über desgate Gistpflange, die man sedoch weit entsern
mörotten zu wollen, recht ledhaste und schwerzliche
en saut geworden. Der Abg. Arendt wies auf die
eichen Bestrafungen wegen Spielens in anständissischen
rieen sin. In der Teda ist es ein metwostogler Juund ein wenig rühmlicher, liederres der Kregtisst des
handteres, daß in Bezug auf die Lotterle der Begriff des
han Ausklandes stehen geblieden ist. Die verschiedenen
den Aunklandes stehen geblieden ist. Die verschiedenen
den Aunklandes stehen geblieden ist. Die verschiedenen
den Aunklandes stehen gedind des nenn Jahrhunderts
sieckes diregerliches Recht umsassen und Jahrhunderts
sieckes diregerliches Recht umsassen den Ausklande
den in Bezug auf die Lotterie Bor der Klassenderts
sieckens deregelung den klassen wird der
geschieden Regedung den klassen einen Jahrhunderts
sieckens deregelung den klassen eine Aufrehnunterte
ise Einstynig Deutschindabs halt gemacht.
Die von dem Klog. Arendt erhobene Forberung einer
geschiligen Stegelung den klassen eine Ausklanden
den in Bezug den sie klassen eine Ausklande
den in Bezug den siehen der der der
nummisster her klassen instellen den der
nummisster der nu Klogel nicht eine hand her
kontreie für kunn der fehre
aus der siehen der der der der
nummisster der der der
nummisster der der der
nummisster der der der
nummisster der der
nummisster der der
nummissteren gemacht wird. Des erne
siehen vollessen der der
num der der der
nummissteren der diesen einhalten der der
kleinen her
num der der der der
num der der der
num der der der
num der der der
num der der
num der der
num der der der
num der der

prenßische Brodinzial-Landtag hatte die Ausschieden der Lotterie gesorbert und besonders betont, daß, was in die Lotterie fließt, den Spartassen ertoen, daß, was in die Lotterie fließt, den Spartassen ertoen, daß, was in die Lotterie fließt, den Spartassen werde. Die Antwort der Regierung lautete damass, daß "die Lage des Itaalssgaussgalts mit Rücksigt auf die anderweit erabsschiligiten Setuererleichterungen die Abschaftigung der Lotterie noch nicht gestattet." Im vereinigten Landtag trat alsdann besonders der Oblig de, das die Laufgedung der Lotterie ein. Im Jahre 1867 wurde Herr d. de Ausgestung der Lotterie ein. Im Jahre 1867 wurde Herr d. de Keglerung wöge de der Borlage des nächsten Staatshawchalts auf Ausschung der Allssen des Andsten Staatshawchalts auf Ausschung der Klassenlosterien Bedacht nehmen, ertstatte ert. Ich de wei der Vallegeloden aber konten der erte ein der das Institut der Lotterie keute noch gerade so wie damass, wo ich den Antrag bet dem vereinigten Landtag leither. Ausgesoden aber wurde die Staatslotterie nicht. Unter Serven d. Migueloden aber wurde die Klasselotterie nicht unter inde beschiedt werden. Aus der Westerke und der verbentlich vermehrt worden.

Auch im Reichstag ist die Lotteriefrage wlederholt zur Erdrerung gesommen. Um 5. Januar 1871 fragt der Abgeordeie Beder dei dem Finangminister Campbausen an, od es nicht wünsschaft ist de unentbestlich find die Staatslassen ans der Zouterie als unentbestlich find die Staatslassen ans der Zouten des unentbestlich find die Staatslasse ersachte. Gegen biesen Grund wirt die bolfswirtsschaftlich erkandter unter der den der der den der den der Landswiffelichaften flicht Ang von Herrierungelt vergebilch ansämpfen. In Courads Haubendeit ein der Landswiffelichaften flicht Ang von Gestel aus, das neungestiet anstellieufschaften flicht Ang von Gestel aus, das neungestiet anstellieufschaften flicht Ang von Gestel aus, das neungestiet aber alle Arten von Gelter ein endstlich erken der Kenten von Gelter eine Oben vereinsche des Staates anerfaunt. Un

Benticher Beichstag.

Adiundvierziger Haffaner Chronik. gener Auffat für bas "Biesbadener Tagblatt".) Bon Dr. C. Spielmann.

Bon Dr. G. Opicimann.

III. Der 3. Mütz.

III. Der 4. Mütz.

III. Der 5. Mütz.

III. Der 5. Mütz.

III. Der 5. Mütz.

III. Der 6. Mütz.

III. Der 7. Mütz.

III. Der

Freufifdjer Jandtag.

Mbgeorbnetenbaus.

Bentfaes Beid.

* Mof- und Berfonal-Andrichten. Die Raiferin ift von fere leichten Erläumg noch nicht vollig wiederergeftellt, und wird fich noch einige Zeit Schoung auferkgen milfen. Die Dem Aufenkalt im Siden, ber in Ansicht genommen vor, in, bem Bel- von im Beloch genommen vor, in, ben Bel- von der Belger Belle bei Belle bei Belle Bell

hispseltonen find mach nicht getroffen. — K ai fer Wilh ein hat fir die damgliche Sprikn stirch ein Wains 25,000 MR. ausgabten lassen.

* Geritn, 2 Min. Die nurdliche Erschichte vom ber Besanken kann, 2000 MR. ausgabten lassen.

* Geritn, 2 Min. Die nurdliche Erschichte vom ber Besanken Angeschneter in des Finonzuminikers v. Mi gu elf milisen wir die eine kannte Angeschneter in des Finonzuminikers v. Mi gu elf milisen wir eine die eine haufe bas Berentigen machen, der Finonzuminikers v. Mi gu els nurden die die der der die bes Berentigen machen, der Heinerschlaufe des Berentigen wirder der die der der die der die der die der der die der die der die der die der der die d

Erment und Gipoplatten, nicht ausreichend Latienberichige, Bor-hünge, weitmalchige Gitterwinde und verliedhare Wicklung-vorrichtungen. Dei offenen Berfanfplienben auf Wartten find Gine richtungen bet leibtern Art gulafiffs. Die Durchgangsöffnungen in

Ausland.

Oesterreich-Mingarn. Das Befinden ber Kronptingeffin Bittme Stefanie dat fic eines gebessert. Das Gieber iht mäßiger, die Gutzbindung dat midt veiter um sich gegriffen. Die Ergit boffen unmmör auf einen vormalen Kransfeetwerfauf. In Kraften in sonden ehr vorgeftigen Zbeiterwissterlauf. In Kraften in sonden der der vorgeftigen Tebesterwissterlauf. In Kraften in finden die der vorgeftigen Tebesterwissterung Das neue Sbetto' von Derglantifemiliche Demonstrationen fint. Weiterer Demonstrationen fint. Milleschulen merben von der Schalbehörde gur Verantwortung gesaben werben.

Meitelschulen merben von der Schulebyörde gut Kerantworkung gegogen werben.

** Blatien. Der Bapft empfling gestern nach 12 libr Mittags
feinen hoffvact zur Granisation gum 20, Geburtstage. Seibel ber
Des jodes garbinal Breteil war erlögenen. Der Gapft bied mit
fauter Stimme eine Mede solgenden Indalis: Die Annhydungen
gu unteren Krilen gesten infat der bemittigen Berion, sondern
bem Bapftrhum als Gintischung; ebenso hie Hernbenbegungungen
bet der Micherlerh der Feier der erlen Aufgie gesten bet
göltlichen Iver der Feier der erlen Aufgie gesten der
Beitherten der Feier der erlen Aufgie gesten der
göltlichen Iver sich sinder fromen, Allen gelber geben der Beternberten
Mange erfrechten. Die hochgebenden Wohen geden der Kertenberten
Mange erfrechten. Die hochgebenden Wogen des Schunes. Die
driftliche West proteilert dabund gegen des Gennes. Die
driftliche West proteilert dabund gegen bes Gennes. Die
driftliche West proteilert dabund gegen bei Gennes. Die
driftliche West von der der der der der der
Freigelt gurt. Zie finnerst inne, bas den Kopienschung
ber Tommen Weil verleumbet ober stiffen wegelen werden. Alle
Freigelt gurt. Zie finners der fisch wegelen werden. Die
Beitgiostin liegt, werden der fisch wegelen werden. Mei
Beitgiostin liegt, werden der fisch wegelen werden. Mei
Beitgiostin liegt, werden der fisch wegelen wer der in genen der
Beitgiostin liegt, werden der fisch wegelen werden der finden wei Wenaufe der
Beitgiostin liegt, werden der fisch werden der sing der genen der der der geben der

**Amerikae. Sonzeit die Gregonisse der der der den der der der der

**Amerikae. Sonzeit die Gregonisse der der der den der

**Amerikae. Sonzeit die Gregonisse der der der der der

**Amerikae. Sonzeit de Gregonisse der der der der der

**Amerikae. Sonzeit de Gregonisse der der der der der der

**Amerikae. Sonzeit de Gregonisse der der der der der der der

**Amerikae. Sonzeit de Gregonisse der der der der der der der der

Ans flung und Teben.

Aus Kunft und Leben.

- Bönigliche Schanspiele. Juder Straubichen "Fleder, mau d'adpectie feste der Ealt der Kondellen. "Fleder, wieder der der der Belle der Kondellen der Allegen der Kondellen der Allegen der Kondellen der Allegen der Kondellen der Allegen der felte der Sanger gegeta beite her Kondellen der felte her Telle der Kondellen der Kondelle

Berplingte Berben.
Aus London wird gemeldet: Der Brider des verstordenen englischen Sichters Lord Tenunkson, Frederick, ift am lehten Samikag im Allter, bon II Jahren gestorden. Er hat nichters Erichtigtungen dermösigeden, doch nach fein geöhrere Bruder irinem Ausgus im Begt.

Bus Stadt und ganb.

Bieddaben, 8. Märg.

Bieddaben, 8. Märg.

Bieddaben, 8. Märg.

Felder, f. 1687, Will. darven, ergl. Kufflete, oftrömilien Blutumlanfs. f. Dampfled. 1790. Chr. Ecalisteld, Namen derittfieller, Boppig, Kühren. 1808. C. Rohmähler, Ratmorider, Bedgigt, Bill. d. Billiagen, Michtell, Scholberg, 1829. C. d. Schlädigen, prens. General, Beelle. 1878. Brälmingstreiben ginfiden Mylland und Lüttel gu San Gefand. 1898. Frieden ginfiden Mylland und Lüttel gu San Gefand. 1898. Friede gu Bulgarien.

unte bereils sofort nach bem Kongert von dier gurückreiten muß-Leftbeng: "Cheater. Der alledieitet luftige Schwant logenbrüber" erleben bereils margen die 23. Mufführung und untelfaden Munch wiederum in den Heilban aufgenommen "An Hinder und Gebert wir der Heile Angelenommen "An Hinder und die Honptredlen mit der erften Krafter befeht-men Katiner, Bordord, Schwal, Kraufe, Anger, den ben Manniff, Schulge, Battaff, Schwe, lloger, Schuhmann, um st. Die Regie führt herr Monniff.

mein Alleger aus die den Aubentungen hervorgehen dützte, ilt eingenamm wieder fehr haterspart, und darum wird es woht im "Reichsollen" on Zippruch uicht felben.

Ber drifte Verltrag des "Broeikanten-Bretind" findet am "den de Norg, Atchad ? iller, im Saale der "Doge Blato" der De. Be delt am Bertin wird über die die die der mie der zweiten Salite des anweiten Salite des anweitens der Salite des anweitens des Anweitenstelles der Anweiten des Anweitenstelles des A

für 12,885 Mt. und J. Buder zu Bernicke Liegestwerte zu Wormstein 12,885 Mt. und J. Buder zu Bernfaht für 1806 Mt.

Ansgeschlit fit in dem Chantelber der Chehandlung des hern M. Froeath, Altropolfe, auf einige Inse ein fanftreil gesteiteiter Differft of, für die Bernstellieften höhimat. Derechte ist aus Schmieckein auf einem Halbung des Archielten Doffer der Alle Gedichter auf einem Ablaham von Sern Maufschiffen in der dem Bernen der Begenftick zu einem berichte der Der mann ansgefährt und ieht als Ergenftick zu einem bereits rieber gestieckten deinen. Hie Anoftreunde wird berfeite von Justerliefe felen.

- Die Nacangen-gine file Militar-Amwarter fto. O

(I) Jochheim a. M., 2. Mars. Die Betheiligung on den im ben legten Zagenflagebaten 28 aften der Erde die ver den einem nur kine beforders leddale. Eine mei figniet de Kabalberechigten mochten dem in den Balticcht Gebrand. Des Ergebuch war Kolgenders. I. Klafter Dietler Dammet, da. Reddeld, Art. Boller, D. Schmeinig, G. Graeger und B. Lead. 2. Mafter 3. Gefer, 3. Dirthaumn, A. Lembach, Dr. Coultet, Bernde, Balta und Bild. Beleim.

3. Rlafte, Joh. Breits, Joh. Vunf, Balt. Ead und Rraeg Kirin. 3. Die Schlambt diefer flagt femmen 36b. Seiten, Kolp. Breits, Goh. Dietert, Balt. Ead mad Kraeg Kirin. 3. Die Schlambt diefer flagt femmen 36b. Seiten, Kolp. Breits, Deitschaft die Schlambt and Breits, Deitschaft die Schlambt.

A Maint, 3. Mars. Rheinpegel: 1 m 03 em Bor-mittage gegen — m 07 em am gelteigen Bormittag.

Sehte Magrichten.

Continentel Telegraphen Compagnie.
Berlin, S. Mary. Der "Bofolompfiger berichtet aus Königsberg i. Bei. Bere ohjpenfische Annblag bewilligte nach viersfündiger erregter Debatte mit 27 gegen 28 Ginmen 2,000,000 Mf. für ben Bau eineb masurischen Kanals.

oregier Dedaite mit II gagen SS dimmen 2000000 M. für den Ban eineb maßurts den Kannals.

Sertifen, 8. Ban Der Beil. Solalungiger meldet aus Arbeit, 8. Ban Der Bent Solalungiger meldet aus Arbeit, 8. Ban Der Beil Solalungiger meldet aus Arbeit, 8. Ban Der Beilderen gesten eine prohartige Aundzehung der dem Könfassten Schafts werde gesten über die Ernalgebung der dem Könfassten Schafts werde der der Gesteller auf Ersteller über der hecklösiger, folunge der Arche der Gesteller über der Ersteller der Ersteller der Ersteller der Ersteller der Ersteller der Ersteller der der Ersteller Ersteller der Ersteller der Ersteller Ersteller der Ersteller der Ersteller der Ersteller Beilige der Ersteller der Ersteller Ersteller der Ersteller Ersteller der Ersteller Beilige der Ersteller der Ersteller Beilige der Ersteller der Ersteller Beiligen der Ersteller der Ersteller Beiligen der Ersteller der Ersteller Ersteller der Ersteller Beiligen der Ersteller der Ersteller Beiligen der Ersteller der Ersteller Ersteller der Ersteller Ersteller der Ersteller Ersteller der Ersteller Ersteller der Ers

Bohner. Beifen worten begin treinunger Jaode.
Athen, 8. Wärt, Es ih annurbe tonfatitt worden, bag das
Litten bot auf den Römig von einer Berichwörrehande, ber kleine das mungliedenen börgetiffen und mittlänischen Clemesten, jeit langer Zeit geplant und verdereitet war, und daß Rardigs, nab feine Genossen um beien Berigenge worten. Die Bolige isch bereits fammtide Briglieder ber Jande verhäufe daben. Raw erhoartet dennschoft noch eine große Angabt von Berboftungen.

Volkswirthschaftliches.

Eruchtmarkt in **B**iebaben vom 3. März. 100 Allo-gramm Vergen — Vit. — Vit. dio — Vit. — Vit. 100 Allopramm Vergen — Vit. — Vit. dio — Vit. — Vit. 100 Allopramm Vergen — Vit. — Vit. — Vit. — Vit. 100 Allogramm Gelfer id Wit. D Allo dio 15 Wit. 100 Mil. 100 Allogramm Vergende die Wit. D Allo dio 5 Wit. dio 3 H. 100 Allogramm Pen 5 Ril. CO Vit. die Vit. Ed Vit. 80 Vit. Namelaben harrer: 11 Wegen mit Fruckt und 28 Tebegen mit hen und Strod.

Die Abend-Ausgabe enthält 1 Beilage.

den genöhnlichen Karenomennen, warschlie lieder abseltes babun, ivo nach Ausstage der Gingeborenn dos meilte bedun, ivo nach Ausstage der Gingeborenn dos meilte babun, ivo nach Ausstage der Gingeborenn dos meilte babun, ivo nach Ausstage der Gingeborenn dos meilte babun, ivo nach Ausstage der Gingeborenn dos meilte bestätzt der Ausstage der Gingeboren der Kripflung der Großen verbe, das Laussamminger Erfüllung der Großenmagen verwistlicht sei, der Gingeboren der Ging

drift ber dreißiglörier zielt i den E ire gende hin dehystaliegt.

drift ber dreißiglörier zielt den Eric gende hin dehystaliegt.

de ill ber dreißiglörier zielt den Eric gende hin dehystaliegt.

die Bliege zur Gelt, wom Sachhofe hatte, den geberinnteft aufgedindt, die Bliege zur Gelt, wom Sachhofe hatt die Regien wurd dehander in steuen Beginder rudig und der eine gestellt den g

Wiesbaden.

Sonntag, den 6. März 1898,

Vormittags 111/2 Uhr, im Saale des Victoria-Hotels:

Letzte Veranstaltung für 1897/98, gegeben von dem

Solo-Quartett für Kirchen-Gesang

aus Leipzig,

Frau C. Roethig (Sopran), Francien D. Handrich (Alt), den Herren B. Roethig, Kantor an St. Johannis in Leipzig (Tenor), und E. Waldvogel (Bass).

Das geistliche Volkslied.

- Alt-Deutsch. 1. "Ein alt' Lob- und Freudenlied" aus dem 12. Jahrh.
- "Engelspiel" von Heinrich von Laufenberg. 1421.
 "Gottes Edelknahe" aus dem 15. Jahrh.

Reformatorisch.

- "Ein' feste Burg" von Dr. Martin Luther. 1529.
 "O Welt, ich muss dich lassen." Satz von Heinrich Issak. 1500.
- 6. "O Haupt voll Blut und Wunden." Satz von L. Hasler (1554), J. Crüger (1664) und Seb. Bach (1750).

Böhmisch-Mährisch.

- 7. "Feldgesang der Taboriten" aus dem 15. Jahrb. 8. "Lobpreis auf Christum") aus dem Gesang-9. "Mahnung an die Gläubigen" buch der böhmisch-mährischen Brüder (1531—1616).

Neu-Deutsch.

- 10. "Die güldne Sonne" von G. Ebeling (1666).
 11. "Einladung zum Lobe Gottes." Melodie von A. E. Kopp. 1717.
 12. "Die Seele vor der Himmelsthür" aus dem 18. Jahrb.

Die Thüren werden nur in den Pausen zwischen den einzelnen Nummern geöffnet. F 329

Der Vorstand hat sich entschlossen, diese letzte Vereinsveranstaltung wegen ihres ächt volksthümlichen Characters möglichst allgemein zugänglich zu machen, soweit dies die Zahl der Vereinsmitglieder zulässt. Es werden daher neben den üblichen reservirten Plätzen zu 4 Mk. Entrititskarten zu 2 Mk. — soweit dies der Raum gestattet — in der Buchhandlung von Moritz und Münzel (Taunusstrasse) ausgegeben.

Der Vorstand.





Für Confirmanden

empfehle in reicher Auswahl

schwarze u. weisse Kleiderstoffe. glatt und gemustert,

farbige Kleiderstoffe

schon von 60 Pf. an per Meter,

Hemden, Beinkleider, Unterröcke, Taschentücher. Kragen und Manschetten etc.

Nur gute Qualitäten, äusserst billigste Preise.

Reste in Kleiderstoffen,

um damit zu räumen,

bedeutend unter Einkaufspreis.

22. Marktstrasse.

Marktstrasse 22.



Bordeaux-Südweine, feine Cognacs

bom Saufe Lynch frères in Borbeaux empfiehlt ber Bertreter

Eduard Böhm,

Telephon Ro. 130. Abolphitraße 7.
ff. Preifielbeeren ver Pfo. 40 Pf.,
Pruditmarmelade , 30
W. Lauer, Conditor, Babindofftraße

Jacob Ulrich, Megger

Friedrichftrafe 1 empfichtt in befter Waare Ausgelaffenes Rierenfett und 2

Opels Nährzwieback

beftes Rinbernährmittel,

empfiehlt ftets frifch

Eduard Böhm





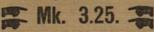




Friedrichstr. 36.







Brenner,

Mk. 4.25.

Glühkörper, la la, Mk. O.90.

Gasglühlicht-Birnen.

Grösstes Lager am Platze in

Gas-Kronen und elektrischen Beleuchtungs - Gegenständen. Badeöfen, Badewannen, Closets, Spültische.

Waschtische und Gaskocher.



Carl Mertz

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Mo. 104. Abend-Ausgabe.

Donnerftag, den 3. Märg.

46. Jahrgang. 1898.

Der Born, ber ungetribt vom Schmut ber Erben, Den hinmel begt er hell im fillen Grunde. Gelig, bie reines herens find is werden Gott ichauen, überall, gu jeder Stunde.

(8. Fortfegung.)

(Rachbrud verboten.)

Spredjen Sie mit Uapa!

Novelle von Confiantin Sarro.

Es war ja eine Brant, an welche fich bie unverbesserschie Optimistin wieder einmal nit ihrem tieffien Fihlen sammerte. Gine Brant, die ihre Juteressen beim besten Millen garnicht nicht seiten sonnte, woste sie an fich ziehen in schwesterlicher Freundschaft? Lächerlich! Helene Soltan war litger. Sie fragte bei ihr erft nicht wehr nach. Sie wer firs Leben gedorgen in der Liebe hat.
Da blieben für Martha sür's Erste freilich nur die Werte

war fünger. Sie tragte bei ihr erft nicht nicht unde, Sie war fürs Leben gedorgen in der Liebe Hut.

Da dlieben für Martha für's Erste freilich mur die Werte der Burmbersjaleti!

Ein Oktoberabend voll Währme und dunfter Milde stimmte Martha besonders jehnfuchtsvoll.

Sie hatte mehrere Stunden vor der Staffelei gestanden, satte einen sarbempräckigen Strauft auf die Leinmand gedonnel. Ilnd deim Vertrachten der Blumen vor das Wehr eine hode noch einem Arthaden der Blumen vor das Wehr eine liede hod noch einmal über sie gekommen.

Die leise Frage: Warum dies nur? wollte wieder von ihren Ihpen. Eile gedoafte beinahe mit Ardh Helenes und ihre brüutlichen Glindes. Ein vermeinte, En nicht ertragen diemen, die lichten Kränze der Freude steis nur auf Anderer Hangten Glindes. Ein vermeinte, die nicht ertragen diemen, die lichten Kränze der Freude steis nur auf Anderer Hangten Glindes. Ein vermeinte, die sicht ertweise kannen, die lichten Kränze der Freude steis nur auf Anderer Hangten Glinder Vonnigen wirderer Danptern zu sehen.

Were zugleich war eine Angst in ihr, eine gudlende Munfte. Wie schwer die Kunten Engen trof! Dransfen im Dunkel und Stille mußte es wonnig sein.

Sie offinete das Freuster und lednte sich hinaus. Wie ertweise als wolle die sommertliche Luft nicht der zugertlich ein Krünzung eine der Freusen das wolle die sommertliche Luft noch einmal voll Zutilichteit das welfte Land umschwein, keine aus Gehre und der Leiterschaften der Stelle Land umschwein, der die gehodet.

Sie sah der Erenben und der Erenbe und eine Vertreschafte, und die Weit Ausdamms. Der Bater af heut unschen auch der Freusen dem Kunzungen zu erledigen. Ann fort mußte sie, sich für vertigen der Kunte der eine Mehren und der gestigen Anstrengung. Ann vondbern, andbern 1 Weit, recht weit.

Sie machte sied zum Ausgang sertig, sagte der Tante Erenbenden und haste eine Richte vollamen. Eine machte sied zum Kuntageschiebenheit!

Denn sie kunde erft der der aus Weltageschiebenheit!

Denn sie kund er Freuse Gehre aus kaltabeschieben dies.

Bie kan

Sie fam an die Bride. Sie jah die zahfreichen Gas-mmen einen ediflichen Schein auf das dunkle Wasser fen, sie jah das dustere Gebäude des Wachtlokals vor

fauflauchen. Seltwärts lag die schmate, mit hohen Bäumen bestandene alet, die Werner einst, als sie grüngoldig, im Frühlfugswugen vor ihnen sich erhob, das "Eisand der Seligen" gewint hatte. Und wieder sam es ihr zur Eriunerung, wie die resen Aur einzig zu dem Jiveck, eine vollständige Wesen. Aur einzig zu dem Jiveck, eine vollständige Bewörtung auf sie ausginden. Underkämmert um die Fossen imes Thuns. Wie verlogen doch dieser Mann siets gesten war, und wie seichgländig sie sich gezeigt hatte!

Leichtglänbiger als Anderel Das wurmte sie boch noch. Denn wenn man Doorenberg auch steis Erfolge nachgerühmt, durste sie heute nicht annehmen, daß sier die "Babula", den ische Bertachte. Aur sie Diese Betrachte. Aur sie! Diese Bitterniß setze sich als würgender Knäul wieder in ihrer Kehle seit, ließ ihr augendlicklich den Besuch bei Fräulein Baldamus nicht als angenehme Zerstreuung erscheinen.

scheinen. Sie schritt jeht schneller bahin. Der Menichenstrom, ber gur Albendhzeit sich in diesen öderen Theil ber Geolgstadt ergiest, brandete noch nicht. Aur wenige Bassauten gingen eilenden Fußes ihrem geim zu.
Als Martha die Bricke verlassen hatte, wendete sie fich links. In der Straffe, die sie nun detrat, herrichte vollige Dede. Hohe Fabriffsdornsteine starrten zur Rechten in die weide, sterndurchtsimmerte Auft. Links standen willenartige Haute, denen fleine Garten vorlagen.
Sie halte ihr Biel rrecht, dier wohnte Francein Balbannus. Sier lag aber auch Werner Doorenbergs Jungsgesclienheim.
Sie blieb steben. Ihre Blide gingen an den ersencheten

Gie blieb fteben. Ihre Blide gingen an ben erleuchteten

Sie blieb stehen. Ihre Blide gingen zu ben erleuchteten Benfleen empor.
Was wollte sie nur?
War bie Hoffnung boch nicht ganz in ihr erstorben gemesen? Was wollte sie in Dunkelheit und Abendbammer hier? Dh, nichts, was hoffen, Glauben und Lieben gleichfab. Ihr Allt rann gleichmäßig und ihr Here zicht nicht chueller als souft.
Aber es hielt sie etwas fest an dieser Stelle. Ein Ahnen, eine Erwartung. Gast sam's zu ihr wie ein Auf ans weiter Ferne: Bleibe mod!
Wenn das Schieffal einem Menschen seine Briten berwehren nuch, läßt es sich zwoellen herbei, ihm geringfingige Wänsche grüßen.

figige Bunfde gu erfullen.
Bar es Marthas Bunfd geweien, in biefer Ginsamteit bier bie Wirtung Werner Doorenbergs auf ihr Gemuth noch einmal zu erproben, jo folgte biefen Bunfchen sofort

noch einmal zir erproben, so solgte biesen Lunigura solgen. Der junge Kansmann trat unter die Handstifter.

Der junge Kansmann trat unter die Handstifter.

Martha 20g fich tiefer in den Schatten gurück.

Und als Doorenberg weiterging, folgte sie ihm.

Richt mit lieberlegung. Die hätte the das Gegentheil gerathen. Doch eine magische Gewalt hieß sie, die Wege wandeln, die Werner jeth beschrift.

Sie ging auch nicht mit zitternden Knieen und furchtsfamen Blicken borwärts, wie eine Berbrecherin, die Entbedung fürchtet.

finichtet.

Mein, feet und fiolz trug sie den Kopf, flat blicke ihr Inge, Willendstraft lag in ihrer Hallung. Und hatte sich Werner jeht gewendet, sie wäre nicht seig vor ihm zurückgewichen. Denn nicht die Liede tried sie, sondern der Zwang. Und doch war Tenner in ihr. Schwerz, wie ihn der Emang. Und den war der wieder einwal der unheimlichen Macht des Bösen inne.

Werner Doorenderg ging gemächtlich, wie er es steid that. Er wendete sich die Brinden geschen der gehen Weg durch Straßen, der Welter gar nicht fannte. Er schrift gleichmäßig und gelassen destung wie Semand, der ein bestimmtes Ziel vor Angen hat und jeden Seinen web, der ein bestimmtes Ziel vor Angen hat und jeden Seinen kann, der fehre für noch davon treunt.

Nach ungefähr zehn Minuten war viese Ziel erreicht. Doorenderg trat in eine hohe Michskalerne der K. straße ein. Und plöglich wuste Martha, welches Ahnen sie hinter

Doorenberg trat in eine hohe Wieihkfaleeine der Eifrage ein.
Und plöhlich wußte Martha, welches Ahnen fie hinter bem fchönen Manne hergezogen, wuhte, warum ihr im Schred das Herz fast still stand.
Ein Maddiensopf war für einen Angenblick an dem ex-lenchteten Barterre-Fenster sichten geworden.
Sie hatte Deleme Soltan erkannt. Helene war der Magnet, der Doorenberg anzog.

"Wie lange ?" fragte sie sich zornig.

Jest enschloß sie sich zum Bleiben. Der Bretterzaug eines Neubaues lockte sie formlich. Sie positite sich sinnte aufgestapette Ziegelsteine.
Reinen Augenblid kam ihr die Gefahr ihres Untersichtupses zum Bemußischen. Ihre Gedanken wellten bei der arglosen Freundin. Sie kam sich vor wie ein Solbat, der Bosten steht. Es war ihre Pflicht, auszuharren Sorch, Mustell
Im Partierre war ein Fensterfligel geöffnet worden.
Son dort famen die vossen Rtänge. Eine Männerstimmel Gefang!

Seining: Es gog Martha in ben Bereich biefer melobifchen Stimme. Gie fastivfte aus ihrem Berftet über bie wenig erhellte Strafe. Unter ben Fenftern ber Soltauschen Wohnung hielt fie au.

ignung geett fie an. Ja, Werner Doorenberg fang. Sang bas bekannte D: "Es liegt eine Krone im gefinen Mheint" Eine Fransenstimme, bestridenb im Timbre, sekundirte

leiser Martha, an ben Stamm eines jungen, blatterlofen Naumes gelehnte, regte sich nicht. Es flimmerte ihr vor den Augen. Es braufte ihr im Ropfe. Aufgelleube Angli ichnürte ihr die Kehle zu und brobte fie gu erhieten. Sie blieb, die falten hande an den bunnen Stamm gestammert, siehen. Hende in eine Brautl So ichliecht fonnten Meuschen sein zweites Lied besponnen. Sine nedische, heitere Weise. Martha horchte auf die Terrivorte.

Luftwandelnd ichritt ein Mat den Im fiblen Waldergrund, find als es fill fich bladte. Zum Strang die Blamen pflüdte, Da tam ein dunter Kalter lind fügt' fie auf den Mund.

Martha tonnte gerabe biefes Lieb nicht ertragen. Bile eine Gehebte fiob fie über bie Gaffe in ihren Schlupfwintel

Dann aber fioh fie abermals. Ein bumpfer Drud lag auf ihrem hirn, Thranen bleubeten fie. Ilab unauffalifam vorwarts fiftimend, mertie fie es nicht, baf fie einen falfden Weg eingeschlagen hatte.

Bar helene Brant? Bar fle Berner Doorenbergs Berlobte?

Studobelle hatte auf ihrem Angeficht gelegen. Es mußte

ber Freundin? Und mas follte die Angft? Die qualende Angft? Gie lief und lief, als fei ber Bofe hinter ibr ber. (Fortfehung folgt.)

Was foll meine Tochter werden?

empfichli

ne Gelegenheit gur toftenlofen Ausbildung in allen Comptolrarbeiten

Junge Mabden erhalten febr leicht gut begabite, angen. Stellen wenn fie in Budfabrung, Stenographie, Maid inrufdreiben und Sprochen ausgeb. finde Grindel. Unterricht (figlich 2 bis 5 Sinnben) in obigen Fächern wird ertheilt Moripftrage 51, 3. —

Ffte. Fruchtmarmelade. us per 10-Bid. Gimerchen 8 MRt., fowie alle elees und Marmelaben, ffte. Fruchtfafte, Seibel-

nem 2. empfichlt V. Mayer, Schillerplay 1, Cide Priedrichtrof

Mur noch einige Tage! Ausverfauf.

Da ich meinen Loben gum 1. April b. J. endertweilig bermielbet hobe, verfaule ich mein annge Seger, beiteben dass bollfähnbigen Jimmer-Ginrichtungen in berfchiedenen Gebrauche und Hotzarten, sowie einzelnen Gebrauche un. Lugusdusbein jeder Urt

gu jedem annehmbaren

aus u. ift somit Gelegenheit geboten, wirflich gut gearbeitete Cachen außerordentlich billig eingufaufen, worauf ich mir erlande befonbers aufmerflam gu niachen.

Friedrich Rohr.

Hausmacher Eiernudeln

feinster Qualität

H°. Enders, Michelsberg, Ecke Schwalbacherstrasse. Telephon 195.

Erkerspiegel u. Erkerplatten

liefert billigst Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Sardinen per Bfb. 30 Bf. bei Carl Ziss. Möbel-Berfauf.

Bertaufe von hente ab alle auf Lager habende Bolfter-nud Kaffenmöbel zu bedentend heradgeschien Breifen. Madie besonders aufmerkam auf eine große Kuswahl Plüfch-Garmituren und Taschen-Tivans (aut geholbert), sowie Berticows, Spiegelschränte, und Schreibtische. 1442

W. Egenolf, Webergaffe 3, Gartenhand.

Die Erste

Actien-Exportbier-Brauerei.

Piliale Wiesbaden (lilteste und bei weltem grösste Brauerei Culmbachs), empfisht die mit den höchsten Preisen ausgezeichneten:

In dunkles schwerstes Culmbacher Export-Lagerbier, ff. helles Salon-Tafelbier (Specialität Bayeras), ff. Versandtbier "Monopol" (mitteldunkel, Müuchener Brauart)

Zu Privat-Festlichkeiten kleine Original-Fässchen zu 15 und 16 Liter.

Zu bestellen bei den bekannten Colonial-, Speccreiwaaren-, Flasch Comptoir der Filiale, Hoonstrasse 12.

Amtliche Auzeigen I

300 Mark Belohunna.

Am 20. Dezember 1897, Rachts zwischen 11 und 12 Uhr, ift nach ber Mosakt des Personerzuges 145 von Geisenheim, nahe dem Bahnhof, auf der Siede Geisenheim-Midbesteim, von verbrecherscher Handeine en. Z Centuer schwere eiserne Dechmelle über die Eisenbahnschienen gelegt worden, sodaß der Art Gemelle über die Kinntielung des Thaters hat die Königliche Gisenbahn-Direction in Frantsurt a. M. 300 Wart Belohnung ansgesel.

3ch erfunde um Ermittelung und Nachricht. F 255 Wiesbaden, den 27. Februar 1898.

Nichtamtliche Anzeigen

Lokal - Gewerbeverein.

Freitag, den 4. März, Abends 8 Uhr, im de der Gewerbeschule, Wellritzstrasse 34:

des Herre Ober-Lehrers Dr. Kadesch, Werner von Siemens.

Mit Vorführung der wichtigsten Siemens'schen Erfindungen Gäste sind willkommen. F3

Der Vorstand.

Sängerchor

Wiesbadener Lehrervereins. Sonntag, den 6. d. M., Abends 7 Uhr:

III. Concert

im Sanle des Casinos in der Friedrichstrasse, unter Mitwirkung der Concertsängerin Frl. Cannstadt, des Concertmeisters Novak und des Pianisten Herrn Grohmann.

Unsere geehrten Mitglieder und Gäste werden hierzu ergebenst eingeladen. F 300 Der Vorstand.

Camftag, ben 5. Marg, Abends 8% ilhr, im großen Caale bes "Chwalbacher Dof":

Große öffentliche Schlosser= Berjammlung.

Tagesordung:
Bericht ber Lohn-Commission.
Bollzähliges Erscheinen unbedingt nothwendig.

Die Lohn-Commiffion.

Teinste Matjes-Häringe. Neue Malta-Rartoffelu. 2742

Canlgaffe 2. ID. FIICHS, Gae Bebergaffe.

Sanom. Giernudeln ber Bib. 40 Adolf Maybach, Welleigftrafte 22. 2049

Weiner's Crême-Gelée. Marmeladen 25 Df. au, Kaifergelée 20 Df., wie für Saushalt 10 Pfund-Eimerchen und prattifchiebr beliebte emainirte

Kodtöpfe, Schiffeln etc. von 2 Mil. an, Weiner's Gelée-Fabrik, Markistrass 21.

Weiner's Gelée-Fabrik, Markistrass 21.

En gros. En detail.

En gros.

Internationale Handelsschule Institut Villa Longchamp

Ouchy-Lausanne (Genfer See). Neuere Sprachen: Deutsch, Franz., Engl., Ital., Span. u. sämmtliche Handelsfächer in diesen Sprachen.

in diesen Sprachen.
Vorber, z. Einj.-Ex. u. Polit.
6 Lehrer, 2 Hänser, einzigartige Lage am See, seit 20 Jahren bestehend. Prosp. mit viel. Photogr. gratis durch
den Director,
der gegen Ende März in Mainz und Wiesbaden sein wird.

Umerif. Rinaaptel

per Pfund 40, 50 u. 70 Pf., Californ. Aprikofen per Pfund von 60 Pf. an.

Sansmacher Gierundeln. Zaalgaffe 2. ID. MUCINS, Gae Bebergaffe.

Wer wickling gute Audeln

Weiner's ächte Hausmacher

nur Gier u. Efer-Mudeln täglich frifch bestes Rehl. Efer-Mudeln gemacht.

C. Weiner, Marttftrage 12, Saben, Dinterhaus.

Aechte Hausm. Eiernudeln,

fowie alle Sorien getr. Doft, als: Apritofen, Bfirfice, Birnen, Rirfden, Brancien, Ringapfet, Pfianmen, gem. Doft per Bfo. 40 und 60 Bf. empfieht

H. Zimmermann, Reugasse 15.

Salatöl Schoppen 48, 60, 80 Pi. Diverol 1/4 Ft. 1.50, 1/8 Ft. 80 BF., Schoppen BR. 1.— F. A. Dienstbach, Abeinfraße 87. 2723

Ractofellt.

Ber eine gute Kartoffel auf seinen Zisch haben will, probir meine Thäringer Kreutstartoffeln und Magnum bontanten und Berjach fibergeugt.

F. Müller, Nevostvaße 23.

Frische Schellfische

C. Erb. Nerostrasse 12.

Frische Schellfiche per Pro. 20 bis 40 Pf. Cablinu n. Seelachs im Ausschnitt. Seinste Backsiche 15 Pf., 10 Pfd. Mk. 1.30. Adolf Haybach, Wellrichtr. 22.

Schellfische, Cablian.

F. A. Müller, Mbell

Veienwedieper Schellfische

Caalgaffe 2. D. Fuchs, Gae Bebergaffe.

Nienwediever Schellfische,

Bermann Neigenfind, Oranienftrafie 52, Gde Goeiheftrafie.

Glanz = Delfarben per Bib. 40 Bf., Carl Ziss, Grabenfirage 30.



Glas! Porzellan! Ausstattungsgeschäft.

Billigste Einkaufsquelle. Grossartige Auswahl.

M. Stillger

Zimmerpflanzen

Musche's Blumendünger.

Park, à 20 Pf. u. 40 Pf. nur bei inr. Muelpp. Drogerie, Goldgasse 9 Telephon 452.

Brennfold.
Suden Scheithol, Siefern Einjundehols, Bandethols, e alle Sorten Robten in anter Qualität empilebit billigit Andreas Steimmel, Bager: Gde Rariftrage und Mibrechiftrage.

Pflege den Teint!

Orientalische Sultanen Bonnade, gegen Sommersprofien, gethe Fieden stogenammer Gesches und untrügliches Mittel gegen Zommersprofien, gethe Fieden stogenammer Gesches lattel dei Francen), sowie gegen sche Unreinweit der Fautz sie werbinder und bestigt die Geschäftliche, gebrucht und erhält werden Zeint die Augendfrische.

Depot in Wiesbadent
Max Schüler, Kirchgane 60, nadh der Langgasse.

Oerreus Annige verden unter Garanie nach Maj angeferig Gofen 3.50 Mt., lieberzieher 10 Mt., Node gewendet 6 Mt., ionig gete. Rielder ger. u. repariet bit M. kledner, herreis-Sänicher Junienter, 6, 616, nade Enthelmitz.

Clavier-Unterricht erheilt Louis Schare. Rönig Babenbeginn des für Januar und gebruar aufahrt führenden

Getra-Aurins im Zuidneiben und Anfertigen fammt. Damen und Kindereiferderrobe nach ei fochtem Sylbem, nur neutste Schutte, w der Aufte des beeigen Preifes. Erfolg geranire. Jeden Montag neue M nahme. Anmeldungen die 19. März werden nach alle gu batte

gigt. Fel. Beein, geab, gepr. Lehrerin, Babuhofftrafte 6, im Adrian'iden Saufe,

Mme. Addy Gnuse, Herrngartenstrasse 9, I.

Toilettes de ville et de soirées.
Costame tailleur, façon soignée. 261
Prix modérés. — Blouses soie fantaisie.
Daarzopfe den 1 R. an den ausgehinntes
Dideisderg u. Dodftitte, im Friferlahm M. Behweiblieber.

Maffeur W. Wenger wohat Blomard.

Rene ungb. pol. Lemmode billig zu vert. Franknite, 26, Gin lahdner Rinderwagen und Rlappfinht Wegungs ha gu verfaufen Helmundblede 8,1 fc. Pneumatie (Raumann Germania), gut erhalten, billig al n Dobbeimerftraße 5, Gartenbans.

Hermannftraße 20, 2 r., icon Bobanng wegen Beriebung zum 1. April an vermieblen

Gine Grofbrauerei fucht gur Greichtung einer feinere

Bier-Mestauration

paffendes Lotal in der Wilhelmitrage, Taunusftraße, Lauggaffe ober unmittelbarer Rabe. Offerten unter B. B. 3D an ben Tagbl.-Berlag.

Gefucht von einer entigen finderfofen Fandlite at Bolfon u. i. w., nur f. eftage (fein Arnbon), dezieden Jali. Offerten mit Breisangabe unter V. B. 43 an

Rieine Wohnung (2 bis 3 Simmer) auf gleich ab thril gelncht. Offerten unter n. C. 60 an ben Tagb

1. April eriodit. Merten unter R. C. Go an ben Taght.
Berlag etheten.

Alfeinsteln. J. Pame, Officierst., sucht Anschluss
an Familion oder einzeln. Dansen zum Spaziergung und gesolligem Bolammensein. Offi. a. E. W. 24 post. Reiniste. on
linterzeichneter Berein such zum 1. April diese Inter

Hansmeister,

welchem indbesondere die Hihrung ber Wirthschaft, Reinigung und Beaufsichtigung des Haufes obliegt.
Die underen Redingungen sind bei unferen Kassiftere, herrn Heht. Martin, Michelsberg 24, bom 10. März ab zu 50 Ki zu haben.
Offerten sind bis zum 15. März an unseren Bertigenden, herrn Lehrer H. Weber, Jahustrafe 44, urt schlossen einzureichen.

Der Borftand bes Männer-Turnvereins Wiesbaben Warum feine Antwort auf meine Karte?

Bur eine arme febr bedürftige Samitie von R. R. 3 für ben Juvaliden von A. R. 10 Mt. erhalten zu haben, deinigt bantend ber "Tagblatt-Bertag".

Danksagung.

Für die vielen Beweise herg= licher Theilnahme an dem uns fo fdwer betroffenen Berlufte fprechen wir hiermit unfern tiefgefühlteften Dank aus.

> Robert Schaefer und Samilie.

Wiesbaden, den 2. Märg 1898.